

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Jugendhilfeausschuss	23.06.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Familienfreundliches Bielefeld Befragung von Familien und Unternehmen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

JHA 07.03.2007, Dr.- Nr. 3311
JHA 12.09.2007, Dr.- Nr. 4153
JHA 30.04.2008, Dr.- Nr. 5163
JHA 10.09.2008, Dr.- Nr. 5396

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung am 20.11.2008 das Konzept „Familienfreundliches Bielefeld“ mit seinen Handlungsfeldern und konkreten Maßnahmen beschlossen.

Um bei weiteren Planungen die Bedarfe Bielefelder Familien angemessener berücksichtigen zu können, sollten laut Beschluss des Verwaltungsvorstandes vom 23.11.2009 deren Wünsche und Einschätzungen zur Familienfreundlichkeit in Bielefeld durch eine Familienbefragung ermittelt werden. Am 26.11.2009 wurde tns-ernid mit einer repräsentativen Befragung von 1.000 Bielefelder Familien mit mind. einem Kind unter 18 Jahren beauftragt (s. Zusammenfassung der Ergebnisse, Anlage 1).

Parallel dazu beauftragte der Rat der Stadt Bielefeld die REGE mbH eine Befragung von Bielefelder Unternehmen zum Thema Familienfreundlichkeit durchzuführen. Ziel der Befragung war es, aus der Unternehmensperspektive die Umsetzung von familienfreundlichen Maßnahmen, Motive für familienfreundliche Personalpolitik und Hindernisse bei der Einführung zu ermitteln. Insgesamt haben sich 104 Unternehmen an einer Online-Befragung beteiligt (s. Zusammenfassung der Ergebnisse, Anlage 2).

Die Ergebnisse beider Befragungen liegen nunmehr vor.

Schnittstellen der beiden Befragungen gibt es zu den Themenbereichen „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ und „Unterstützung durch die Kommune“.

Hinsichtlich einer Verbesserung der **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** sind aus Sicht der Familien in Bielefeld vor allem die Arbeitgeber in der Pflicht: 6 von 10 Befragten fordern eine familienfreundlichere Firmenkultur und flexiblere Arbeitszeiten.

Für die befragten Unternehmen ist Familienfreundlichkeit im Allgemeinen ein wichtiger Standortfaktor (71,7%). Eine besondere Berücksichtigung von Elternwünschen, z.B. bei Urlaubs- oder Arbeitszeiten haben bereits 81,7% der Befragten umgesetzt.

Eine **Unterstützung durch die Kommune** ist für beide Gruppen wichtig. So finden 94% der befragten Familien bessere Informationen für Familien eher wichtig und sehr wichtig; 89% finden die Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle für Familien sehr wichtig bzw. eher wichtig. Auch

Unternehmen wünschen sich kommunale Unterstützung, z.B. bei der Kinderbetreuung (11%) und bei der Umsetzung von Fördermaßnahmen während und nach der Elternzeit (14,1% bzw. 15,4%).

Die Ergebnisse der beiden Befragungen bestätigen im Wesentlichen die Intention, die Handlungsfelder und die Maßnahmevorschläge des vom Rat beschlossenen Konzeptes zum Familienfreundlichen Bielefeld.

Beigeordneter

Tim Kähler